



Dorferneuerung Kolmbach

Abschlussbericht der Dorferneuerung Kolmbach

17.November 2009

Förderung öffentlicher Maßnahmen

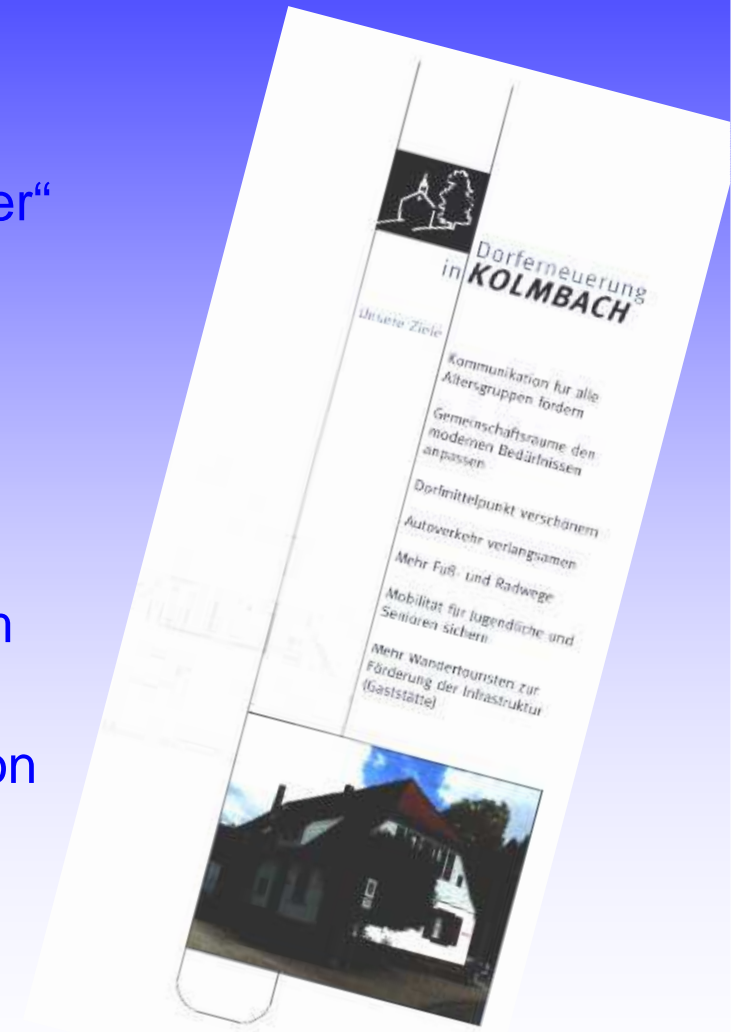
- 10 kommunale Maßnahmen bisher durchgeführt
- 2 sind noch beantragt
- Gesamtinvestition 570.000,- €
- Zuschüsse 475.000,- €

Förderung privater Maßnahmen

- 23 private Maßnahmen bewilligt
- 2 Maßnahmen stehen noch aus (ca. 100.000,- €)
- Gesamtinvestitionsvolumen 815.000,- €
- Zuschüsse 220.000,- €
- D.h. 1,- € Zuschuss erzeugt das 4-fache an Investition

Der Weg zum Dorferneuerungsprogramm

- Teilnahme an den Wettbewerben „Unser Dorf“ und „Kinder im Dorf - Dörfer für Kinder“ in den Jahren 1994, 1996 und 1999
- Antrag zur Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm 1998
- Überreichung des Aufnahmebescheids im Januar 2002
- Klärungsphase zur Festlegung der Ziele im Laufe des Jahres 2002
- Erarbeitung eines Flyers zur Dokumentation der Klärungsphase



Arbeitskreis Dorferneuerung

Am 11.02.2003 gründet sich ein Arbeitskreis aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die das Programm über den Förderzeitraum von 9 Jahren begleiten wollen. Zu den Aufgaben des Arbeitskreise gehören insbesondere :

- die Bürgerinnen und Bürger zu informieren,
- Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben,
- die entwickelten Konzepte zu realisieren,
- Selbsthilfeaktionen zu organisieren,
- die Belange der Dorferneuerung Kolmbach im kommunalpolitischen Raum zu vertreten.

Realisierung der öffentlichen Maßnahmen

Die wichtigste Maßnahme ist der Umbau und die Sanierung des **Dorfgemeinschaftshauses** und der alten Schule. In einer intensiven Abstimmungsphase mit dem Architekten und der Stadtverwaltung wird das Umgestaltungskonzept erarbeitet. Dabei sind die folgenden Kriterien von Bedeutung:

- Anpassung der Bauwerke an den Stand der Technik (z.B. Wärmedämmung, Sanitäreanlagen, Heizung)
- Verbesserung der Funktionalität der Räume (Zugang zu den Toiletten, Stuhllager, Erhöhung der Bühne, Küche)
- Schaffung von zusätzlichen Räumen für die Vereine

Das renovierte und umgebaute Dorfgemeinschaftshaus



Ausbau der Fußwege



Zur Schaffung und Sicherung innerörtlicher Fußwegverbindungen sind zwei Fußwege grundlegend erneuert worden. Der Fußweg von der B 47 zur Grundstraße wurde in Eigenhilfe der Kolmbacher Bürger gebaut.

Umgestaltung des Ortsmittelpunktes



Für die Umgestaltung des Ortsmittelpunktes hat der Arbeitskreis mit einem Ing.-Büro eine Planung erarbeitet, die Grundlage für die Maßnahmen sein soll. Die folgende Ziele werden damit verfolgt:

- Schaffung von Parkplätzen vor der alten Schule und dem Bolzplatz
- Verkehrsberuhigung im Bereich des Gemeindehofs und der Bensheimer Straße
- Gestaltung des Gemeindehofs
- Neugestaltung des Ehrenmals
- Verlegung der Bushaltestelle

Umgestaltung des Ehrenmals

- Die Umgestaltung des Ehrenmals genießt bei den Bürgern eine hohe Priorität.
- Die Umgestaltung muss mit der Denkmalbehörde abgestimmt werden.
- Die Arbeiten werden teilweise von Bürgern in Eigenhilfe durchgeführt



Ehrenmal und Heiligblut
Kapelle vor der Umgestaltung

Eigenhilfe der Bürger



Beseitigung der alten
Wallsteine



Herstellung des Planums



Aufschichten der
Trockenmauer

Pflanzung neuer
Gehölze



17.November 2009



17.November 2009

Das Ehrenmal nach der Umgestaltung

Neu gestaltete Parkplätze



gestaltet mit dem
Ausbau der
Schulstraße

17.November 2009

Straßenfest zur Einweihung der Schulstraße

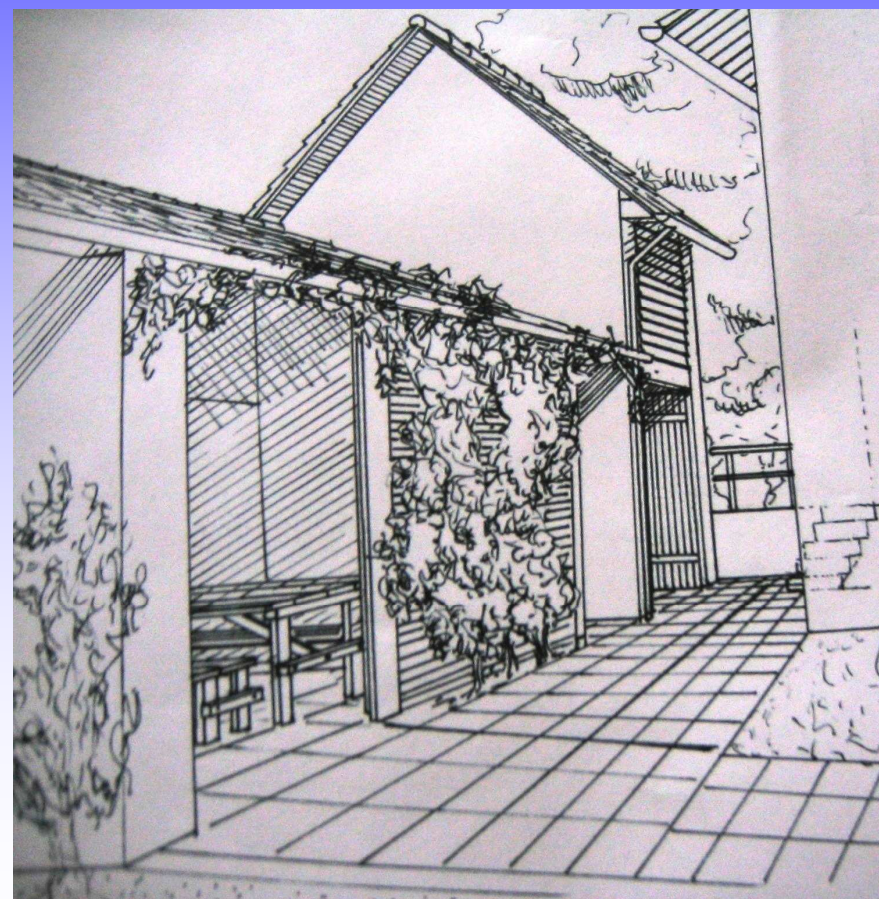


Parkplätze kann man auch
anders nutzen



Gemeindehof

Die geplante Umgestaltung der Schuppen auf dem Gemeindehof ist leider an der Streichung der Mittel gescheitert



17.November 2009

Verkehrsberuhigung in der Bensheimer Straße



Auch dafür wurden die Mittel
gestrichen

- Gestaltung der Verkehrsfläche
- Verbreiterung des Bürgersteigs
- Gestaltung der Parkplätze

Parkplätze vor der alten Schule

17. November 2009



Private Maßnahmen

Neben der Förderung öffentlicher Maßnahmen stellt die Förderung privater Baumaßnahmen die zweite wichtige Säule der Dorferneuerung dar. Die Wohnverhältnisse der Menschen im ländlichen Raum sollen verbessert, Wohnraum soll geschaffen und Ortsbild prägende Gebäude sollen erhalten werden.



Das ehemalige Gemeindehaus mit restauriertem Fachwerk und einer Schindelverkleidung

Gelungenes Beispiel für eine private Renovierungs- und Umbaumaßnahme



Weitere Beispiele privater Förderung



17.November 2009

Gestaltung der Schulstraße als Nebenprodukt der Dorferneuerung



17.November 2009

Fazit

- ☺ Der Weg, ins Dorferneuerungsprogramm war lang und beschwerlich aber er hat sich gelohnt.
- ☺ Kolmbach hat im privaten und öffentlichen Bereich die Chancen des Programms und der Förderung genutzt.
- ☺ Die Spuren der Dorferneuerung sind überall sichtbar und das Wohnumfeld hat an Qualität gewonnen.
- ☺ Wichtige Einrichtungen des dörflichen Lebens sind wieder voll funktionsfähig und werden von den Vereinen und Bürgern rege genutzt.
- Leider ist das erarbeitete Gesamtkonzept nicht zu Ende geführt worden.